

Ortslehrkraft - Krankenversicherung

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 16. März 2017 03:19

Zur Zeit habe ich das Glück über die Schule eine weltweite Krankenversicherung (außer in den USA) zu haben. Das heißt, im Krankheitsfall kann ich diese überall jederzeit in Anspruch nehmen. Allerdings kann man diese Versicherung nicht mit dem Rund-um-Schutz vergleichen, den wir aus Deutschland gewohnt sind. So sind bspw. Vorsorgeuntersuchungen nicht abgedeckt. Da ich aber in Südostasien lebe und es bspw. in Bangkok sehr gute Krankenhäuser gibt, wo man so etwas recht günstig machen kann, ist das kein Problem. Ansonsten habe ich schon bei "expatriate travel Insurance" eine Versicherung abgeschlossen. Da ich diese (zum Glück) nie in Anspruch nehmen musste, kann ich dir leider nicht sagen, wie sie sich verhält, wenn sie tatsächlich zahlen soll. Und es handelt sich hierbei natürlich auch nur um eine Versicherung für Notfälle und du würdest ggf. in das Herkunftsland zurückgebracht werden (wo du deine richtige Krankenversicherung hast). Die nützt dir also nichts, wenn du dich in Deutschland gründlich untersuchen oder behandeln lassen möchtest.

Zitat von Anchor

Hat das bisher immer ohne Probleme geklappt?

Warum sollte das nicht klappen? Dafür sind solche Versicherungen ja da.

Zitat von Anchor

Die OLK-Kollegen in meiner neuen Schule haben tlw. auch noch einen Wohnsitz in D., daher bin ich noch maximal unschlüssig, was nun richtig ist.

Ich kann ehrlich gesagt keinen Grund finden, warum mein Wohnsitz in Deutschland behalten sollte. Ich kenne zwar auch Familien, die noch einen Wohnsitz in Deutschland haben, aber nur weil sie sowieso von Deutschland aus bezahlt werden (GIZ) und somit dort steuerpflichtig sind. Aber ansonsten sehe ich keinen Vorteil darin, wenn man im Ausland angestellt und bezahlt wird. Würde mich interessieren, falls du einen Grund findest, den Wohnsitz zu behalten.